

-Pressemitteilung-

B.A.R.O.C.K.

Künstlerische Interventionen in der Wunderkammer Olbricht und im Schloss Caputh

27. April bis 18. August 2019

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Auguststraße 68, 10117 Berlin
Öffnungszeiten: Mi – Mo, 12 – 18 Uhr

Berlin, 25.02.2019



Mit „B.A.R.O.C.K.“ präsentieren die Wunderkammer des me Collectors Room Berlin (27.04. – 18.08.2019) und das Schloss Caputh der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin - Brandenburg (04.05. – 31.10.2019) künstlerische Interventionen von Margret Eicher, Luzia Simons, Rebecca Stevenson und Myriam Thytes.

Die beiden von Margret Eicher und Mark Gisbourne konzipierten Ausstellungen basieren auf der Wahrnehmung kultureller Symptome, die unsere gegenwärtige psychopolitische Situation in einer globalisierten Welt charakterisieren und gleichzeitig bereits in der Epoche des Barock besonders wirksam waren. Ähnlich wie im 17. Jahrhundert erleben wir auch heute vielschichtige gesellschaftliche, religiöse und politische Verwerfungen, die miteinander korrelieren und sich in den letzten Jahren zu einem apokalyptischen Weltgefühl verdichtet haben.

In der Epoche des Barock leistete die Kunst eine Visualisierung dieses Welt- und Lebensgefühls, in einer bis heute, eindringlichen und mitreißenden Weise. Barocke und zeitgenössische Kunst beziehen ihre Wirkungsmacht aus der Überwindung des Normativen in Inhalt und Ästhetik und im Spiel mit den Grenzen des Darstellbaren. Das Erleben von weltweitem, teils virtuellem Krieg, die zerstörerische Hybris der Finanzmärkte, die Furcht vor dem Untergang der Zivilisation - Szenarien, die Action-Film und Computerspiel schon vollzogen haben - evozieren neue Bilder des Memento Mori und damit die Aufforderung zum Innehalten.

Indem Margret Eicher, Luzia Simons, Rebecca Stevenson und Myriam Thytes auf die Vitrinen der Wunderkammer Olbricht und die Räume des Schloss Caputh eingehen, verwirklichen sie in ihren Werken eine zeitgenössische Wiederkehr von Vorstellungen und Bildern der

„Vergänglichkeit“ (*vanitas*) in gleichzeitiger Schönheit. Die vier Künstlerinnen verwenden und variieren Leitsymbole und Metaphern, in denen Simultanität von Schönheit und Verlust, die vage Stabilität der Dinge, die Absehbarkeit des Untergangs sinnlich formuliert werden.

Zu den Ausstellungen erscheint der **Katalog** „B.A.R.O.C.K.“ mit Textbeiträgen von Mark Gisbourne, herausgegeben von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg im Verlag der Edition Cantz. Er ist für 24,80€ zu erwerben.

In Kooperation mit



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Pressekontakt

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Tina Volk, presse@me-berlin.com
Fon +49 (0)30 860085 -114, Fax -120

Social media

Facebook: [@meCollectorsRoom](https://www.facebook.com/meCollectorsRoom)
Instagram: [@mecollectorsroom](https://www.instagram.com/mecollectorsroom)

Abbildung & Copyright

Luzia Simons, *Stockage 97*, 2011, 160 x 140 cm, Lightjet Print diasec © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Margret Eicher, *Boundary 1*, 2019, Print auf halbtransparenter Folie, appliziert auf Vitrinenglas © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Rebecca Stevenson, *Medusa*, 2018, 55 x 25 x 25 cm, Polyester, Harz, Wachs © The artist, Photo Marianne Wie

Myriam Thyges, *ALLE LUST WILL EWIGKEIT*, 2018, HD-Video im Hochformat, 15:20, Loop, stereo © VG Bild-Kunst, Bonn 2019